

**Niederschrift  
über die Sitzung des Jugendrates  
am 27.11.2018  
um 18:00 Uhr bis 20:13 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Stellvertretender Vorsitz**

Herr Bengi Aslan

Herr Francesco Lo Pinto

**Mitglieder**

Frau Burcu Aksoyek

Herr Luca Joel Apfelbaum

Herr Elias El Ghorchi

Frau Marie Sophie Flüs

Frau Elisabeth Luckhaus

Frau Jeanne-Sophie Mortazawi

Frau Beatriz Oliveira Teles

Herr Daniel Pilz

Herr Niklas Reinberger

Frau Belinda Tillmanns

Herr Soner Ünal

**Beigeordneter**

Herr Thomas Neuhaus

**Von der Verwaltung**

Frau Sevinc Brilling

Annegret Calaminus

Herr Gerhard Dietrich-Wingender

Herr Domingo Estrany Dreßler

Herr Andreas Huth

**Schriftführer/in**

Sandra Schwabe

**Gäste**

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Herr Otto Mähler

Herr Axel Behrendt

Herr Thimo Pepersack

Herr Rüdiger Schneider

Frau Luna Oberste-Brink-Bockholt

Frau Seyda Sanan

Frau Amira Al Zoubi

Entschuldigt fehlen:

**Oberbürgermeister**

Herr Burkhard Mast-Weisz

**Vorsitz**

Herr Yakub Arslan

**Mitglieder**

Herr Ismail Joundi

**Von der Verwaltung**  
Herr Michael Ketterer

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- 1** Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2** Niederschrift der Sitzung vom 30.10.2018
- 3** Präsentation des Videoclips zur Parkour-Anlage
- 4** 15/5465 Quartiersplatz an der Kraftstation (Honsberger Straße) – Entwurf der Platzgestaltung als Grundlage für den Antrag auf Städtebauförderung
- 5** 15/4956 Schulentlassgabe anlässlich des 70. Jahrestages der Gründung der Bundesrepublik Deutschland wieder für die Remscheider Schülerinnen und Schüler einführen  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe der W.i.R.
- 6** Bericht vom Treffen mit Senioren im Seniorenbüro
- 7** Bericht aus den Projektgruppen
- 7.1** PG Pimp the City
- 7.2** PG Öffentlichkeitsarbeit
- 7.3** PG Moderne Schule
- 7.4** PG Jobbörse
- 7.5** PG Gegen Diskriminierung
- 8** Anträge, Anfragen, Mitteilungen

## I. Öffentlich

### 1. **Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Es wird beantragt den Tagesordnungspunkt 5 auf TOP 4 vorzuziehen

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 13 Enthaltung: 0 Nein: 0

Beschluss: Der Tagesordnungspunkt 5 wird auf TOP 4 vorgezogen

### 2. **Niederschrift der Sitzung vom 30.10.2018**

Es werden keine Ergänzungen oder Änderungen gewünscht.

### 3. **Präsentation des Videoclips zur Parkour-Anlage**

Herr Thimo Pepersack von der Lenneper Turngemeinde (LTG) hat einen Videoclip über die Parkour-Anlage am Bahnhof gedreht. Der Clip zeigt eindrucksvoll die Möglichkeiten, die diese Anlage den Sportler/innen bietet. Geeignet ist die Anlage für Kraftsportler/innen genauso, wie für Parkourläufer/innen. Auch Kletter- und Turnübungen für Kinder in Begleitung der Eltern sind möglich.

Die Anlage ist seit der Eröffnung 2015 sehr gut angenommen worden. Auf das Verletzungsrisiko auf der Anlage angesprochen berichtete Herr Pepersack, dass noch keine Verletzungen bekannt geworden sind, da man beim Parkour auch das Fallen und Abrollen lernt. Für den Saisonauftakt 2019 wird es voraussichtlich wieder eine Veranstaltung geben.

### 4. **Quartiersplatz an der Kraftstation (Honsberger Straße) – Entwurf der Platzgestaltung als Grundlage für den Antrag auf Städtebauförderung Vorlage: 15/5465**

Herr Andreas Huth vom städtischen Fachdienst Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften stellt die Pläne zum Ausbau des Quartiersplatzes an der Honsberger Straße auf dem Gelände zwischen der Kraftstation und der Trasse des Werkzeugs vor.

Die Planungen sind unter Beteiligung von Anwohner/innen unterschiedlicher Altersgruppen entstanden. Die Barrierefreiheit ist aufgrund der Hanglage nicht überall gegeben, jedoch ist jede der Ebenen von der Honsberger Straße aus barrierefrei zugänglich.

Auf Nachfrage erläutert Herr Huth, dass über die Beleuchtung des Platzes noch gesprochen werden muss. Es ist auf jeden Fall eine Beleuchtung für das Gelände geplant.

Die Finanzierung des Umbaus wird durch die Städtebauförderung des Landes und anteilig durch die Stadt gewährleistet.

Mit der Genehmigung des Antrages auf Städtebauförderung wird mit Mitte 2019 gerechnet, so dass 2020 mit dem Umbau begonnen werden kann.

**5. Schulentlassgabe anlässlich des 70. Jahrestages der Gründung der Bundesrepublik Deutschland wieder für die Remscheider Schülerinnen und Schüler einführen**  
**Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe der W.i.R.**  
**Vorlage: 15/4956**

Der Jugendrat äußert sich in der Diskussion überwiegend positiv zu der Wiedereinrichtung der Schulentlassgabe, da die Geste als Wertschätzung empfunden wird. Der im Antrag genannte Inhalt der Schulentlassgabe wird überwiegend kritisch gesehen. Das Grundgesetz ist jedem/jeder Schüler/in bekannt, da es Inhalt des Unterrichtes ist. Die Jugendräte stellen fest, dass Jugendliche eher das Internet nutzen als Bücher, um an Informationen zu kommen. Es bestehe die Gefahr, dass die Schulentlassgabe in der beantragten Form nicht die gewünschte Aufmerksamkeit und Wertschätzung erfährt. Der lokale Bezug zu Remscheid in der Schulentlassgabe wird positiv gesehen.

Frau Erden Ankay-Nachtwein bietet daraufhin an, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die sich mit dem Inhalt der Schulentlassgabe beschäftigt. Der Jugendrat regt an, neben Jugendräten auch Schülervorteiler/innen der weiterführenden Schulen einzubinden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 13 Enthaltungen: 0 Nein: 0

**Beschluss:**

Der Jugendrat befürwortet die Wiedereinführung der Schulentlassgabe unter der Voraussetzung, dass eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Jugendräten und Schülervorteiler/innen eingerichtet wird, die einen Konsens über die Inhalte erarbeitet.

**6. Bericht vom Treffen mit Senioren im Seniorenbüro**

Auf Anfrage des Seniorenbeirates hin trafen sich Senior/innen und Jugendräte im Seniorenbüro, um zu eruieren, wie es gelingen könnte, dass Senior/innen von Jugendlichen die Nutzung eines Handys erklärt bekommen.

Es wurde vereinbart, dass es aufgrund der Vielfalt der existierenden Smartphones und Betriebssysteme am sinnvollsten sei, eins zu eins Schulungen anzubieten. So kann auch auf die individuellen Wünsche eingegangen werden.

Zum Einstieg sollen die ersten Treffen im Seniorenbüro stattfinden. Wenn man sich besser kennen gelernt hat, können auch individuelle Treffpunkte vereinbart werden.

Die Senior/innen erklären sich bereit, evtl. anfallende Fahrtkosten der Jugendlichen zu übernehmen. Eine verbindliche Entlohnung wurde nicht abgesprochen, sondern ist den jeweiligen Beteiligten überlassen.

Am 23.01.2019 soll es ein Treffen im Seniorenbüro, Markt 13, geben, an dem alle interessierten Jugendlichen und Senior/innen teilnehmen können. Es dient dem Kennenlernen und der individuellen Terminabsprache. Am 09.01.2019 wird es dazu eine Pressekonferenz geben.

## **7. Bericht aus den Projektgruppen**

### **7.1. PG Pimp the City**

Es hat seit der letzten Sitzung kein Treffen stattgefunden. Herr Bengi Aslan koordiniert den nächsten Termin.

Herr Ralf Wieber berichtet, dass der Pop-Up-Campus noch drei Monate länger in einem Leerstand verbleibt. Der Campus beschäftigt sich mit Zukunftsthemen. Die Interessen- und Standortgemeinschaft Alleestrassen (ISG) macht sich dafür stark, dass auch andere Unternehmen oder Einrichtungen als der Einzelhandel auf der Alleestrassen Fuß fassen können. Herr Dietrich-Wingender informiert, dass die Kraftstation am Samstag, den 01.12.2018 von 11:00 bis 18:00 Uhr einen interessanten Workshop für Jugendliche anbietet. Dort geht es u.a. auch um die Gestaltung von Produkten mit Technik und einem 3-D-Drucker. Er empfiehlt den Gruppenmitgliedern teilzunehmen, um Kontakte zu knüpfen und Anregungen für die Gestaltung der Innenstadt zu erhalten.

### **7.2. PG Öffentlichkeitsarbeit**

Herr Francesco Lo Pinto wird einen neuen Termin für die Gruppe organisieren.

### **7.3. PG Moderne Schule**

Herr Yakub Arslan wird einen neuen Termin für die Gruppe organisieren.

### **7.4. PG Jobbörse**

Die Projektgruppe möchte eine App erstellen, die es Jugendlichen und Studenten ermöglicht, Ferienjobs oder Nebenjobs zu finden. Sollte die Erstellung einer App zu aufwendig sein, wäre die Erstellung einer Website erstrebenswert.

Als Beispiel für eine gelungene Seite nennt Frau Heidi Wolf die IHK-Lehrstellenbörse. (<https://www.ihk-lehrstellenbörse.de>)

Anhand dieser Seite soll bis zum nächsten Termin überlegt werden, welche Filtereinstellungen bei der Suche notwendig sind.

Es soll ebenfalls ein griffiger Name für die App/Website gefunden werden. Hierzu sind alle Jugendräte aufgefordert sich einzubringen.

Frau Heidi Wolf und Herr Gerd Dietrich-Weingender werden sich mit Universitäten in Verbindung setzen, um zu eruieren, ob die Erstellung der App unterstützt werden kann.

Die Taschengeldbörse des Diakonischen Werkes soll in die Überlegungen einbezogen werden, um u.U. Synergie Effekte erzielen zu können.

Der nächste Termin ist am 06.12.2018 um 18:00 Uhr in der Haddenbacher Str. 38.

### 7.5. PG Gegen Diskriminierung

Der geplante Termin ist ausgefallen.

Weiterhin Interesse an der Teilnahme besteht bei Frau Jeanne-Sophie Mortazawi, Frau Belinda Tillmanns, Herrn Daniel Pilz Frau Luna Oberste-Brink-Bockholt, Frau Elisabeth Luckhaus sowie einem externen Jugendlichen.

Der nächste Termin ist für den 11.12.2018 um 18:00 Uhr in den Räumen des Kommunalen Integrationszentrums geplant.

### 8. Anträge, Anfragen, Mitteilungen

- Die nächste Sitzung wird in der Pizzeria Paradiso, Alte Bismarckstr. 15 stattfinden.
- Der Bundestagsabgeordnete Jürgen Hardt hat 6 Jugendräte eingeladen eine politische Bildungsreise nach Berlin zu unternehmen. Termin: 22. bis 25. Mai 2019.
- Zu dem Antrag auf Verlängerung der Genehmigung zur Anbringung eines Basketballkorbes am „Bergischen Löwen“ auf dem Theodor-Heuss-Platz teilt die Untere Denkmalbehörde mit, dass das Denkmal saniert werden soll. Zitat: „Hierzu wird eine gutachterliche Stellungnahme zum Gesamtzustand des „Bergischen Löwen“ in Auftrag gegeben. Sollte sich hierbei herausstellen, dass durch den Basketballkorb bzw. durch die Ballwürfe und deren Abprall die Substanz des Denkmals nachhaltig gestört wurde, kann einer erneuten Verlängerung zur Anbringung des Basketballkorbes nicht zugestimmt werden. Der Korb dürfte dann nach der Sanierung nicht wieder installiert werden. Bis zum Sanierungsbeginn kann der Basketballkorb hängen bleiben. Hierzu ist keine separate Verlängerung erforderlich. Sobald die gutachterliche Stellungnahme vorliegt, werde ich Ihnen das Ergebnis zum möglichen Verbleib des Basketballkorbes mitteilen.“
- Die Industrie- und Handelskammer möchte in ihrer nächsten Bezirksausschuss-Sitzung am 16.01.2018 thematisieren, wie Remscheid für junge Menschen attraktiver gestaltet werden kann. Dazu wurden Stellungnahmen des Jugendrates angefragt. Herr Luca Apfelbaum, Herr Elias El Ghorchi, Herr Daniel Pilz und Frau Belinda Tillmanns werden dazu etwas erarbeiten.

gez. Yakub Arslan

Vorsitzender

gez. Sandra Schwabe

Sandra Schwabe  
Schriftführer/in